

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 61.

Sonnabend, den 1. August.

1903.

Durch Genehmigung der Stiftungsurkunde und der Satzungen vom 4. April 1903 hat das unter dem Protektorate Ihrer Erlaucht der Gräfin Karoline zur Lippe stehende

Evangelische Diakonissenhaus zu Detmold den Charakter der rechtsfähigen Stiftung im Sinne des § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 6 des Ausführungsgesetzes hierzu erlangt.

Detmold, den 23. Juli 1903.

Fürstliches Staatsministerium.

In Vertretung:

Overbeck.

Bekanntmachung,

die Erhebung einer Abgabe von den Rindviehbesitzern betreffend, vom 24. Juli 1903.

Auf Grund der Vorschrift in § 6 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, vom 1. April 1903 wird die Erhebung einer jährlichen Abgabe von 10 Pfennigen für jedes im Lande befindliche Stück Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Rinder Kälber) angeordnet. Die Fürstlichen Verwaltungsämter und die Magistrate haben im August jeden Jahres ein Verzeichnis des in ihren Bezirken vorhandenen Rindviehs aufzustellen und vor Erhebung der Abgabe dies Verzeichnis gemäß § 17 der Ausführungsordnung vom 31. März 1881 zum Reichsviehseuchengesetz vom 23. Juni 1880 1. Mai 1894

zur Einsicht und Erhebung etwaiger Beanstandungen 14 Tage lang öffentlich auszulegen.

Detmold, den 24. Juli 1903.

Fürstlich Bippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlungsgehilfen August Emil Seibert, geb. am 2. Januar 1881 in Offenbach a./M., zuletzt in Detmold in Stellung gewesen, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu J. 541/03 zu geben.

Detmold, den 29. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: etwa 1,65 m.
Statur: schmal. Haare: dunkel. Augen: gerötet.
Gesichtsfarbe: bleich.

Der dem Ziegelmeister Friß Rieke am Viemerweg bei Lemgo gestohlene Regulator — vergl. Bekanntmachung vom 26. I. M. Amtsblatt Nr. 60 — ist in einem Garten in der Nähe von Vieme wiedergefunden.

Detmold, den 30. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Auszug

aus den

im Kaiserlichen Statistischen Amte zusammengestellten Nachrichten

über

den Saatenstand um die Mitte des Monats Juli 1903.

(vergl. Bekanntmachung der Regierung vom 30. Mai 1893 — Amtsblatt Nr. 36 —).

Staaten und Landesteile.		Um die Mitte des Monats Juli war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durch- schnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.									
		Weizen		Winter-Spelz	Kroggen		Sommer- Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	Gras.	Futterm.
		Winter	Sommer	Winter-Spelz	Winter	Sommer	Sommer- Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	Gras.	Futterm.
Lippe		3,0	.	—	2,7	3,4	3,0	3,2	2,6	2,8	2,8
Schaumburg-Lippe		2,9	.	.	2,2	.	2,6	2,6	2,1	2,6	2,4
Waldeck		2,9	2,2	—	2,0	2,5	2,3	2,4	2,7	2,2	2,2
Braunschweig		3,1	2,7	—	2,7	.	2,7	2,7	2,6	3,1	3,1
Oldenburg		3,2	3,1	2,7	2,5	2,8	2,5	2,4	2,7	2,7	2,3
Preußen.											
Reg.-Bez. Münster		3,0	2,9	—	2,6	2,7	2,7	2,8	2,5	2,5	2,6
" Minden		2,9	2,8	—	2,3	2,8	3,0	3,0	2,6	2,7	2,7
" Arnberg		2,8	2,9	—	2,4	2,7	2,9	3,0	2,4	2,8	3,0
" Hannover		2,9	2,6	—	2,5	2,6	2,4	2,4	2,4	2,8	2,9
" Hildesheim		2,9	2,6	—	2,6	2,5	2,7	2,7	2,5	3,0	3,0
" Lüneburg		2,8	2,6	—	2,5	2,8	2,5	2,5	2,5	2,9	2,9
" Stade		3,1	2,8	—	2,8	2,8	2,6	2,5	2,4	2,8	.
" Osnabrück		2,9	2,9	—	2,4	2,8	2,8	2,6	2,6	2,7	3,0
" Aurich		2,8	2,3	—	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4	2,8	2,0
" Rassel		2,8	2,8	—	2,3	2,9	2,8	3,0	2,6	3,0	3,1
" Wiesbaden		2,4	2,9	—	2,2	2,7	2,7	2,9	2,7	3,0	3,1

Der unten beschriebene Schuhmachergeselle Karl Wendler, zuletzt in Schötmar in Stellung gewesen, ist des Diebstahls verdächtig. Es wird ersucht, ihn vorläufig festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Drahtnachricht hierher zu J. 542/03 zu geben.

Detmold, den 30. Juli 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: etwa 30 Jahre. Größe: 1,70 m.
Gesicht: blaß. Haare: dunkel und kraus.
Kleidung: dunkles Jacket, dunkle Arbeitshose, weiße Mütze und schwarze Segeltuchschuhe oder Zugstiefel.
Besondere Kennzeichen: Tätowierung am linken Arm.

Unter den Schweinen des Kolon Schapeler in Müssen Nr. 42 ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Detmold, den 29. Juli 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Juli betragen:

für 50 Kilo Weizen:	8 M. 50 S.
" " " Roggen:	7 = 50 =
" " " Hafer, gut:	8, — M.
" " " " mittel:	7,75 =
" " " " gering:	7,50 =
" " " Heu:	3 = 25 =
" " " Stroh:	2 = 75 =

Detmold, den 31. Juli 1903.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Der Heberollen-Auszug der Lipp. land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Bezirk der Stadt Detmold für das Jahr 1902 liegt vom Sonnabend, den 1. August d. J. während zweier Wochen auf dem Rathause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht der Beteiligten aus.

Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Detmold, den 27. Juli 1903.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinen:

1. des Fabrikbesizers Rudolf Theopold, Schiederstraße,
2. des Schuhmachers Heinrich Lange-
mann, Brinkstraße

ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Blomberg, den 28. Juli 1903.

Der Magistrat.
Krüger.

Öffentliche Zustellung.

Der Direktor der Tischlerfachschule L. Reine-
ting in Detmold, vertreten durch Justizrat
Schnitger in Detmold, klagt gegen den Rentner
Fr. Müller aus Detmold, z. Zt. unbekannten
Aufenthalts, aus den Wechselln vom 2. April
1903, bezw. 17. April 1903 über 350 Mark,
bezw. 200 Mark, mit dem Antrage, den Be-
klagten im Wechsellprozesse zu verurteilen, an den
Kläger 550 Mark nebst 6% Zinsen von 350
Mark seit dem 3. Juli 1903 und von 200 Mark
seit dem 17. Juli 1903 zu zahlen und ladet den
Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die Ferien-Zivilkammer des Fürstlichen
Landgerichts zu Detmold auf den

4. September 1903, mittags 12 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten
Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 27. Juli 1903.

Begemann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Auf Seite 18 unseres Güterrechtsregisters
ist heute eingetragen, daß der Landwirt Wilhelm
Meierjürgen Nr. 2 zu Bavenhausen

und dessen Ehefrau, Hermine geb. Diekmann durch Vertrag vom 28. dieses Monats vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Lemgo, den 29. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 46 ist heute eingetragen, daß die Eheleute Weißgerber und Getreidehändler Friedrich Tellmann und Lina, geb. Gödeke in Salzuflen durch Vertrag vom 22. Juli 1903 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Salzuflen, den 23. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Termin zur Zwangsversteigerung der im Salzuflen belegenen Grundstücke des Kolons S. Rauchschwalbe Nr. 28 in Oberwüsten ist aufgehoben.

Salzuflen, den 24. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Malergehilfen Johann Hollwedel aus Bremen am 20. Januar 1903 erlassene Haftbefehl ist erledigt.

Salzuflen, den 27. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den Künstler Otto Blum aus Drübeck bei Bernigerode ist eine durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 15. Mai d. J. C. 15/1903 wegen Übertretung gegen die Gewerbeordnung erkannte Geldstrafe von 96 Mk., an deren Stelle eventuell zwei Wochen Haft treten, zu vollstrecken. Um Vollstreckung der Strafe wird ersucht.

Salzuflen, den 27. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Barntrup belegene, im Grundbuche von Barntrup Band 4 Blatt 45 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Klempners und Gastwirts Carl Sonnemann in Barntrup eingetragene

Grundbesitz, nämlich die Bürgerstätte Nr. 138 das., in welcher seit Jahren Gastwirtschaft betrieben ist, am

Donnerstag, den 3. September 1903,
nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 1903 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 9. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Die unter Nr. 5 des Handelsregisters, Abteilung A, eingetragene Firma H. Kiefe ist durch Vertrag vom 22. Juli 1903 auf den Gastwirt und Kaufmann Rudolf Kiefe in Bremke als alleinigen Inhaber übergegangen.

Alverdissen, den 29. Juli 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Der am 6. April 1898 gegen den Uhrmacher Hermann Kressenbuch aus Bremke wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 30. Juli 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

E. Voedeker.